

**II- 671 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 340 /J

1980 -02- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten STEINBAUER
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Aufenthalt des Bundeskanzlers auf den Philippinen

Wie verschiedenen Presseberichten über den Aufenthalt des Bundeskanzles in Manila, der Hauptstadt der Philippinen, entnommen werden konnte, standen die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und den Philippinen im Mittelpunkt der Gespräche. Anläßlich dieser Unterredungen hat der Bundeskanzler eine Ausweitung der österreichischen Kredite für soziale Projekte auf den Philippinen zugesagt. Die Höhe dieser Kredite soll 2 Milliarden Schilling betragen und der Förderung kommunaler Entwicklungsprojekte dienen. Den oben zitierten Zeitungsmeldungen kann jedoch nicht entnommen werden, ob es sich bei den zugesagten Krediten um gebundene Kredite handelt, die der Exportförderung dienen oder um reine Finanzkredite. Darüber hinaus wäre auch denkbar, daß der Bundeskanzler den Philippinen Mittel aus der österreichischen Entwicklungshilfe zugesagt hat.

Die untern fertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die Mittel, die den Philippinen von österreichischer Seite verbindlich zugesagt wurden?
- 2) Handelt es sich hiebei auch um Mittel der österreichischen Entwicklungshilfe?
- 3) Wenn ja, wie hoch sind diese?
- 4) Entspricht eine etwaige Berücksichtigung der Philippinen im Rahmen der Entwicklungshilfe dem diesbezüglichen österreichischen Schwerpunktprogramm?